



**Bereich:** Sprache  
**Kategorie:** Rucksack-  
geschichten

**Alter:** 3-5, 5-6, 6-7

---

## Material

Ein Astronaut, eine Rakete, ein Spielcomputer, ein Fernrohr, ein paar Erdnüsse, ein Stern, einen Kochtopf.

Zum **Dichten und Erzählen** eignen sich **reale Gegenstände** aus Ihrem Kindergarten.

Sie können aber auch unsere **Bildkarten** verwenden!

---

## AutorInnen

Die Rucksackgeschichten werden von den **Kindern des Kindergartens Waltendorf** gemeinsam mit ihrer Kindergartenpädagogin Ingrid Krammer entwickelt.

---

## Rucksack

### Rucksackgeschichte:

Die Kinder sitzen im **Erzählkreis**

In der Mitte steht der Rucksack mit den Utensilien für die Geschichte.

**Gegenstand für Gegenstand** wird **aus dem Rucksack geholt** und in die Mitte gelegt.

Die KindergartenpädagogIn erzählt dazupassend die Geschichte, oder entwickelt mit den Kindern eine neue Geschichte.

Auch unsere **Bildkärtchen** eignen sich zum Erzählen und Dichten.

---

## Eine kleine Weltraumgeschichte

Es war einmal ein Mann, der hatte nur einen einzigen Wunsch: Er wollte unbedingt **Astronaut** werden.

Er hatte von seinem besten Freund sogar schon einen Raumanzug, den natürlich ein jeder Astronaut für das Weltall braucht, geschenkt bekommen.

Für eine Reise ins Weltall fehlte ihm nun nur noch eine Rakete!

Jeden Abend, wenn keine Wolken am Himmel zu sehen waren, beobachtete er den Sternenhimmel.

Mit seinem langen Fernrohr beobachtete er unermüdlich den Mond.

Zu gerne wollte er nämlich wissen, ob dort wirklich der "Mann im Mond" wohnte.

Endlich hatte der Mann soviel Geld gespart, dass er sich eine **Rakete** kaufen konnte. Er ging in eine Raketenfabrik und suchte sich unter all den imposanten Raketen die schönste aus.

Sie hatte einen Schlafraum, eine Küche, viele Fensterluken und natürlich einen Kommando-und Steuerraum.

Im Kommandoraum stand ein großer **Computer**.

Am Computer befanden sich viele bunte Knöpfe, Tasten und Schalter. Leider wusste der Mann nicht, was er mit all den vielen Knöpfen und Schaltern tun sollte.

Verzweifelt fragte er den Raketenverkäufer: "Wie soll ich bloß mit diesem Computer meine Rakete steuern? "

Der Raketenverkäufer antwortete:

"Du musst einen Raketenführerschein machen, dann wirst du wissen, wie man startet und landet und du wirst lernen, wozu man alle Knöpfe, Tasten und Schalter benötigt. "

Der Mann musste eine Menge lernen, aber eines Tages hatte er es endlich geschafft: Er was Astronaut und hatte einen Raketenführerschein! Endlich konnte er zum Mond fliegen und nach dem "Mann im Mond "zu suchen.

Voller Freude startete der Astronaut seine **Rakete**

Gerade als er den Mond in einer seiner Fensterluken auftauchen sah, bemerkte er, dass seine Rakete zu wackeln begann!

Erschrocken überprüfte der Astronaut alle Schalter und Tasten am Computer.

Die Rakete ließ sich nicht mehr steuern!

Der Treibstoff war ausgegangen!

"Ich muss sofort irgendwo landen! ", dachte er.

Die Rakete schwebte ziellos durch den weiten Weltraum.

Der Astronaut hielt verzweifelt mit seinem langen **Fernrohr** nach einem Landeplatz Ausschau.

Da entdeckte er einen fremden **Stern** und es gelang ihm, holprig mit seiner Rakete dort zu landen.

Langsam öffnete er die Raketentür und stieg vorsichtig aus. Er nahm sein langes Fernrohr und blickte sich um.

Unter ihm, ganz klein, konnte er eine blaue Kugel sehen-das war die Erde!

Der Astronaut untersuchte den fremden Stern genauer und staunte:

"Hier wachsen ja lauter tanzenden **Erdnüsse!** Ob ich die essen kann? "

Vorsichtig pflückte er eine tanzende Erdnuss und kostete sie.

Sofort verzog er sein Gesicht und spuckte sie im hohen Bogen wieder aus:

"Die schmecken ja nach Benzin! "schimpfte er.

Dann musste er lachen-er hatte gerade eine rettende Idee! Schnell lief der Astronaut zur Rakete zurück und weiter bis in die Küche.

Er schnappte sich den größten Topf, den er finden konnte und füllte ihn mit den tanzenden Erdnüssen.

Diese kochte er lange mit viel Wasser. Dann seihete er die Erdnüsse ab und füllte den Rest der Flüssigkeit in den Tank seiner Rakete.

Der Astronaut drückte mit zittrigen Händen den Starthebel seiner Rakete # tatsächlich, der Start gelang.

Glücklich machte er sich auf den Weg zum Mond!

Jetzt konnte er endlich nachforschen, ob es den "Mann im Mond "gab-aber das ist eine andere Geschichte!

---

Text: Ingrid Krammer und  
die Kinder des Kindergartens  
Waltendorf

Grafik: Eva Niederecker